



## **Gustav Mahler, „Das Lied von der Erde“ (1908/09)**

**Fassung für Kammerensemble von Glen Cortese (2006)**

**Hedwig Fassbender, Mezzosopran**

**Carsten Süß, Tenor**

**Daniel Sans, Tenor**

**und die**

**SINFONIETTA FRANKFURT**

**(Studierende und Absolventen der Hochschule für Musik und  
Darstellende Kunst Frankfurt am Main)**

**4. April 2011 20 Uhr Hanau, Congress Park, Paul-Hindemith-Saal**

**5. April 2011 20 Uhr Bürgerhaus Schwalbach**

**6. April 2011 20 Uhr Frankfurt, 1822-Kundenzentrum, Neue Mainzer Str. 49**

**7. April 2011 20 Uhr Kulturforum Bad Vilbel-Dortelweil**

**Eintritt frei**

Drei verschiedene, kleiner als das Original besetzte Versionen von Mahlers „Lied von der Erde“ konnte der interessierte Zuhörer in dieser Saison im Rhein-Main-Gebiet erleben: Im September führte die Junge Deutsche Philharmonie die von Schönberg begonnene und von Rainer Riehn fertiggestellte Fassung auf, Anfang 2011 präsentierte die Frankfurter Oper im Projekt „1900“ eine neue Bearbeitung von Jens Joneleit, und Mitte März spielte das Mutare-Ensemble in Wiesbaden Gerhard Müller-Hornbachs Instrumentation in der Schönberg-Besetzung mit 13 Instrumentalisten.

Eine in den letzten Jahren viel gespielte Version fehlt noch: Der amerikanische Komponist und Dirigent Glen Cortese hat 2006 eine Fassung für 20 Instrumentalisten erstellt, die durch die reichhaltigere Besetzung mit 7 Bläsern, 9 Streichern, Harfe, Schlagzeug und Celesta deutlich näher an Mahlers Original bleibt als etwa die Schönberg-Fassung. Diese Cortese-Version wird die SINFONIETTA FRANKFURT in vier Konzerten erstmals im Rhein-Main-Gebiet vorstellen.

Als Solisten konnten namhafte Persönlichkeiten gewonnen werden: Hedwig Fassbender ist Professorin an der HfMDK in Frankfurt und eine international ausgewiesene Mezzosopranistin, Carsten Süß ist ein junger Tenor, der an vielen großen Häusern mit wichtigen Partien gastiert und auch in Frankfurt bestens bekannt ist; er singt die Tenorpartie am 4. April in Hanau. Daniel Sans ist Absolvent der Frankfurter Musikhochschule aus der legendären Gründer-Klasse; er ist in den Konzerten vom 5. – 7. April zu hören.

Die SINFONIETTA FRANKFURT steht unter der Leitung von Hubert Buchberger, der auch die Werkeinführung gestaltet.